

JAHRESBERICHT 2023

Das Wort des Kommandanten

Das zu Ende gehende Jahr 2023 war wiederum eine intensive und äusserst lehrreiche Zeit.

Für unsere Partner waren in verschiedenster Weise im Einsatz:

Ernstfalleinsätze mit den Feuerwehren bei Elementarereignissen; Zusammenarbeit mit unseren Forst- und Werkhöfen; Verpflegungseinsätze bei Einführungskursen der Feuerwehr; Altersheimereinsätze; Sanitätseinsätze an Grossanlässen sowie Auf- und Abbauarbeiten bei der WYNAExpo.

Bei der Weiterbildung hat unser Ausbildungschef, Hauptmann Dominic Zumbühl, neue Akzente gesetzt. Während einer Woche schulte er die Kader der technischen Hilfe unter dem Motto «über sich selbst hinauswachsen». Auch im Betreuungsbereich organisierte Staboffizier Oberleutnant Gänin Hunziker eine neu entwickelte Ausbildung, welche die Teilnehmenden für kulturelle und religiöse Themen sensibilisierte. Ausserdem hat Oberleutnant Kevin Steffen mit seinem Kader während einer Ausbildungswoche die Mannschaft in Themen wie «Nachrichtenübermittlung» und «Führen von Kommandoposten» geschult.

Vielen Dank auch an alle anderen Fachbereiche für die wertvollen und tatkräftigen Einsätze dieses Jahr!

Die Erkenntnisse aus all unseren Einsatzvorbereitungen gibt uns die Gewissheit: **wir gehen den richtigen Weg.**

Gregor Müller, Kommandant

Wissen, das nicht nur im Zivilschutz nützt

Über sich selbst hinauswachsen – unter diesem Motto stand die Kaderausbildung für Führungspersonen der Technischen Hilfe, die Anfang März 2023 von Oberleutnant Dominic Zumbühl in Begleitung von Oberleutnant Raphael Weber durchgeführt wurde.



Fertig: Die Kadermitglieder bei der neu gebauten Brücke.

«So richtig leben tun wir eigentlich nur wenn wir jung sind», erklärt Dominic Zumbühl. «Zu dieser Zeit probieren wir immer wieder Neues aus und entdecken die Welt. Doch irgendwann fallen wir in Muster. Vielen von uns fällt es schwer, die Komfortzone zu verlassen und über sich selbst hinauszuwachsen. Mit der Kaderausbildung möchten wir genau das fördern – wir möchten, dass die Teilnehmenden Mut fassen, um Neues auszuprobieren; um auch mal Wege zu gehen, die unbequem sind.»

Die Kaderausbildung dauerte fünf Tage und bestand aus zwei Blöcken. Im ersten Block erlernten die Teilnehmenden die

Theorie, im zweiten Block vertieften sie das theoretische Wissen in der Praxis. Die Theorie bestand unter anderem aus verschiedenen Schemata, die den Führungspersonen helfen, Befehle richtig zu formulieren und Resultate zu kontrollieren. Im Praxisteil setzten die Führungspersonen die Schemata ein, um Zivilschützer während eines kleinen Projekts anzuweisen. Das Ziel des Projekts: Eine Velo-Brücke neu aufbauen.

«Was wir in der Theorie vermitteln, gilt aber nicht nur für den Zivilschutz», meint der Kursleiter Zumbühl. «Es geht um das Mindset, was auch im privaten Leben und

Fortsetzung →

im Beruf hilfreich ist. Die Führungspersonen definieren während des Kurses beispielsweise Ziele für ihr eigenes Leben. Ziele, im Bereich Familie und Freunde, Beruf und für sich selbst, die sie bis in fünf Jahren erreichen möchten. Sie schreiben diese Ziele nieder und erhalten sie dann später von uns per Post zurückgeschickt. Mit all diesen Übungen geben wir den teilnehmenden Kader das Rüstzeug, um erfolgreich zu führen – sowohl andere Personen als auch ihr eigenes Leben.»



Die Kadermitglieder beim Seilziehen – dadurch soll der Teamzusammenhalt gestärkt werden.



Die neue Brücke befindet sich im Aufbau.



Die alte Brücke wird demontiert.



Die Abfahrt der Rampe wird fertiggestellt.

Kulinarik für die Feuerwehr Gränichen

Gutes Essen macht gute Laune – und gute Laune bescherte die ZSO aargauSüd den Feuerwehrleuten beim diesjährigen Feuerwehr-Grundkurs Anfang März in Gränichen. Schon seit einigen Jahren leistet die ZSO aargauSüd kulinarische Unterstützung bei diesem Anlass.



Die Köche der ZSO aargauSüd bereiten die Essensausgabe vor



Die Feuerwehr Gränichen bei der Mittagspause

Aufbau an der WYNAexpo

Über vier Tage standen vom 24. bis 27. April 14 Angehörige des Zivilschutzes der ZSO aargauSüd im Einsatz, um beim Aufbau der WYNAexpo in Reinach AG mitzuhelfen.

Die Gewerbeausstellung findet alle vier Jahre statt und bietet über 200 regionalen und lokalen Ausstellern eine Fläche um ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Dabei wurden 2023 wieder um die 30'000 Gäste erwartet.

Die ZSO trägt wesentlich zum Feinschliff des Geländes bei und unterstützt durch das Aufstellen von Sicherheitszäunen, dem Aufbau der Stände und weiterer Infrastruktur. Der Anlass fand vom 27. bis 30. April statt und auch beim Abbau war die ZSO aargauSüd tatkräftig im Einsatz.



Zivilschützer beim Montieren einer Türe.



Transport des Baumsockels per Bagger.



Präzises Arbeiten ist gefragt.



Dominic Zumbühl nach der bestandenen Prüfung.

Pionier-WKs als Abschlussprüfung für den neuen Kommandant Stv.

Im Mai und August haben die Pioniere der ZSO aargauSüd verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Der Kurs im Mai diente gleichzeitig als Abschlussprüfung für Dominic Zumbühl, um sich als Hauptmann und Kommandant Stv. zu qualifizieren.



Vorbereitung der Hangsicherung aus Baumstämmen.



Ein Pionier beim Durchflexen eines Siloträgers.

Ausflug mit dem Alterszentrum Sonnenberg

Der Schiffsausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrum Sonnenberg fand auf dem Schiff Delphin statt.



Abreise beim Alterszentrum Sonnenberg.



Die Betreuer begleiten die Ausflüglerinnen und Ausflügler aufs Schiff.

WK Religion und Sprache – Grossübung im Schutzraum

Mitte Juni übten die Betreuer der ZSO aargauSüd für den Ernstfall: Während einer Woche wurde die Zivilschutzanlage beim Alterszentrum Schiffländi in Gränichen zur Betreuungsstelle umfunktioniert. Das Ziel: Schutz bieten für die Betroffenen einer Katastrophe.

Vor der Grossübung setzten sich die Betreuer während zwei Tagen mit den theoretischen Grundlagen über verschiedene Kulturen auseinander. Sie besuchten zudem einen hinduistischen Tempel, die Moschee «Tulipan» in Reinach AG sowie die Asylunterkunft in Birnenstorf. Die Besuche sollten die Zivilschützer für andere Kulturen sensibilisieren und auf einen Ernstfall mit Personen unterschiedlicher Herkunft vorbereiten.



Essensausgabe in der Zivilschutzanlage.



Der hinduistische Tempel in Trimbach SO.



Betreuer Seyhan Salli nimmt am Notfalltreffpunkt in Oberkulm Kontaktdaten von Schülerinnen und Schülern auf.

RFO Übung: Hochwasser, Sturmböen & Stromausfälle

Mit einem fiktiven Szenario mit Hochwasser, Sturmböen und Stromausfällen bereitete sich das Regionale Führungsorgan (RFO) aargauSüd am Donnerstagabend, 15. Juni 2023, auf einen Ernstfall vor. Das Drehbuch schrieb das RFO Zurbibiet und legte dabei den Fokus bewusst auf Umweltereignisse, die wegen des Klimawandels in Zukunft vermehrt auftreten können, um eine möglichst realitätsnahe Ausgangslage zu schaffen.



Stephan Eichenberger bei der Medienkonferenz.



Das RFO beim Erfassen von Aufträgen.



Das RFO beim Rapport.



Führungsunterstützer beim Einzeichnen auf der Karte.

Ohne Kommunikation geht im Ernstfall nichts.

In der Woche vom 19. Juni 2023 absolvierte die Führungsunterstützung der ZSO aargauSüd einen WK. Das Ziel war, theoretische Grundkenntnisse aufzufrischen und Gelerntes mit realitätsnahen Übungen zu festigen.

Die Führungsunterstützung übernimmt im Ernstfall eine überaus wichtige Aufgabe, nämlich das Kommando oder die Führungsorgane mit aktuellen und präzisen Information zu beliefern. Dazu gehören auch das Betreiben eines Führungsstandorts in der Nähe des Ereignisortes (Kommando Posten «KP» Front) sowie der Aufbau und Unterhalt von Kommunikationsnetzen.



Der KP Front ist in Betrieb.



Das Essen für die Mannschaft wird vorbereitet.



Ein Führungsunterstützer beim Einschlagen eines Kabelträgers für die Telefonleitung.



Sorgen für Stabilität: Das Bodenteam sichert die Leiter.

Gemeinsam lernen – Ausbildungszentrum Eiken und Zivilschutz aargauSüd

Einen Kurs zu leiten will geübt sein. Deswegen absolvierten sieben neuausgebildete Zivilschutz-Unteroffiziere aus dem Kanton Aargau in der letzten März-Woche ein Praktikum. Unterrichtet haben die Unteroffiziere eine Gruppe von Angehörigen der Zivilschutzorganisation aargauSüd – diese konnten durch den Kurs wiederum wertvolles Wissen auffrischen.



Die gebaute Telefonleitung funktioniert.



Simon Fürst, Kdt Lösch- & Rettungszug Olten.



Impressionen Kaderrapport

Das Kader der ZSO aargauSüd hält Stand gegen die Schieflagen.



Impressionen des SRK Kurs

Boris Grund, Instruktor SRK bei der Ausbildung.



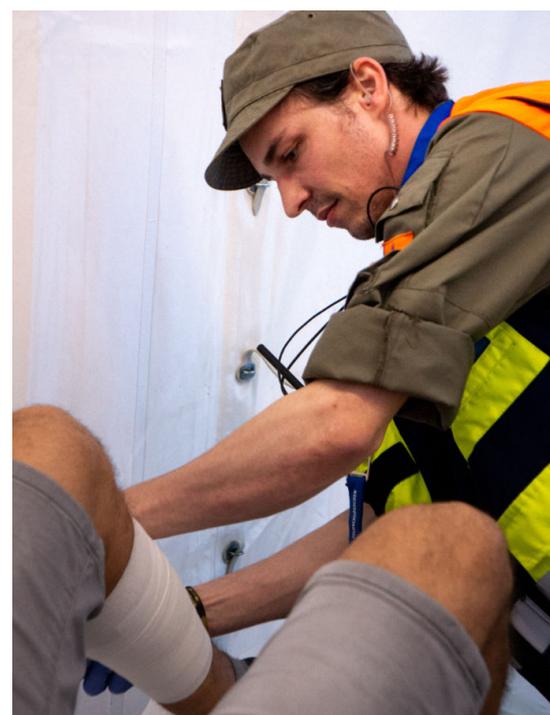
Der Vorstand der ZSO aargauSüd besucht den Kurs.

Sanitäts-Einsatz am Openair Gränichen

Beim Openair Gränichen vom 04. und 05. August ist das Sanitätsteam des Zivilschutzes aargauSüd sowie der Sanitätsverein Gränichen im Einsatz gestanden. Neben einer Reihe von kleinen Verletzungen haben die Sanitäterinnen und Sanitäter am Samstag drei schwerere Fälle behandelt.



Die Hauptbühne des Openair Gränichen.



Robin Waldis beim Verbandswechsel.

Rückblick Bevölkerungsschutzreport 2022

Auch dieses Jahr durfte die ZSO aargauSüd am Mittwoch 23. November um die 80 Gäste zu ihrem bereits dritten jährlichen Bevölkerungsschutz Rapport empfangen. Eingeladen waren neben dem hohen Kader der ZSO unter anderem der Vorstand der Bevölkerungsschutzregion aargauSüd, das Regionale Führungsorgan sowie Mitglieder der Zivilschutz Partnerorganisationen Feuerwehr, Polizei, Technische Betriebe und Armee.



Gregor Müller befördert Gianin Hunziker zum Oberleutnant.



Kommandant Stv. Stefan Eichenberger wurde aus dem Zivilschutzdienst entlassen.

Unser Motto 2024

Im Feldeinsatz bestehen.

Zahlen zur ZSO aargauSüd

Anzahl Angehörige des Zivilschutzes per 30.09.2023	
Kommando	5
Führungsunterstützung	33
Betreuung inkl. Sanität und Kulturgüterschutz	89
Technische Hilfe	66
Logistik	75
Total	268

Anzahl Dienstage (geplant)

Grundausbildung	180
Wiederholungskurse	2668
Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	411
Einsätze Katastrophen und Notlagen	6
Kaderaus- und Weiterbildung	245
Total	3510

Beförderungen

Nachname	Vorname	Grad	Funktion
Gasser	Kevin	Leutnant	Betreu Of
Müller	Dorian	Leutnant	Betreu Of
Adamer	Michael	Wachtmeister	FU Uof
Blumer	Cedric	Wachtmeister	Pi Uof
Fürling	Mauro	Wachtmeister	Trsp Uof
Gautschi	Andreas	Wachtmeister	Pi Uof
Gautschi	Eron	Wachtmeister	FU Uof
Nadler	Jonathan	Wachtmeister	Betreu Uof
Siegrist	Nicolas	Wachtmeister	Trsp Uof
Ammann	Yves	Korporal	Infra Uof
Baumann	Samuel	Korporal	Trsp Uof
Kiliçal	Fatih	Korporal	Kü Uof
Meier	Christoph	Korporal	Kü Uof
Moldovanyi	Philippe	Korporal	Pi Uof
Rüegsegger	Marvin	Korporal	Betreu Uof